

## **Pressemitteilung**

Seifriz-Transferpreis 2026:

### **Auszeichnung für nachhaltige Backtechnologie**

**Münchberg, Februar 2026 – Die Hochschule Hof gratuliert dem Fraunhofer-Anwendungszentrum für Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg sowie allen beteiligten Partnern zur Auszeichnung des Forschungsprojekts „BakeTex“ mit dem Seifriz-Transferpreis 2026 im Bereich „Handwerk + Wissenschaft“. Die renommierte Auszeichnung würdigt herausragende Transferleistungen aus der Forschung in die betriebliche Praxis und unterstreicht die Bedeutung anwendungsnahe wissenschaftlicher Zusammenarbeit.**

Das Projekt „BakeTex“ wurde gemeinschaftlich vom Fraunhofer-Zentrum für Hochttemperatur-Leichtbau HTL, insbesondere vom Anwendungszentrum für Textile Faserkeramiken TFK in Münchberg, zusammen mit der Fickenschers Backhaus GmbH und der Wilhelm Zuleeg GmbH entwickelt. Unter der Projektleitung von Eva Paulack verfolgte das Forschungsteam das Ziel, eine textile und ressourcenschonende Alternative zu herkömmlichen beschichteten Backfolien und Metallbackblechen zu entwickeln.

#### **PFAS-freie textile Backunterlage als Alternative zu beschichteten Materialien**

In vielen Bäckereibetrieben kommen bislang beschichtetes Backpapier oder PTFE-haltige Folien zum Einsatz, deren Verwendung aufgrund sogenannter „Ewigkeitschemikalien“ sowie ihres Material- und Energieaufwands zunehmend kritisch gesehen wird. Das Projekt „BakeTex“ setzt hier an und kombiniert textile Materialien mit hoher Temperaturbeständigkeit, Lebensmittelechtheit und Langlebigkeit. Die entwickelte Backunterlage ist waschbar und beliebig oft wiederverwendbar und leistet damit einen Beitrag zur Abfallvermeidung. Gleichzeitig ermöglicht ihr geringes Gewicht eine schnellere Erwärmung des Backraums, was sich positiv auf den Energieverbrauch im Backprozess auswirkt.

#### **Erfolgreicher Technologietransfer zwischen Handwerk und Wissenschaft**

Das innovative Konzept verbindet traditionelles Bäckerhandwerk mit moderner Material- und Textilforschung und zeigt beispielhaft, wie praxisnahe Forschung nachhaltige Impulse für kleine und mittlere Unternehmen liefern kann. „Innovation ist kein Gegensatz zur Tradition, sondern ihre konsequente Weiterentwicklung“, betont Andreas Fickenschers, Geschäftsführer der Fickenschers Backhaus GmbH, mit Blick auf die enge Zusammenarbeit von Handwerk und Wissenschaft.

#### **Würdigung durch die Hochschule Hof**



**Hochschule  
Hof**

University of  
Applied Sciences

Auch die Hochschule Hof hebt die Bedeutung des Projekterfolgs hervor. Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann erklärt: „Ich gratuliere allen Beteiligten herzlich zu dieser Auszeichnung. Das Projekt BakeTex zeigt eindrucksvoll, wie exzellente Forschung, regionales Engagement und erfolgreicher Technologietransfer Hand in Hand gehen können. Solche Kooperationen sind ein zentraler Baustein unseres Profils als forschungsstarke Hochschule.“

### **Fraunhofer-Anwendungszentrum für Textile Faserkeramiken als Teil der Hochschule Hof**

Das Fraunhofer-Anwendungszentrum für Textile Faserkeramiken ist ein gemeinsames Kompetenzzentrum der Fraunhofer-Gesellschaft und der Hochschule Hof. Es bündelt Expertise in der Übertragung textiler Verarbeitungstechnologien auf neue, innovative Materialien und steht exemplarisch für die enge Verzahnung von akademischer Forschung und industrieller Anwendung am Campus Münchberg. Das Projekt „BakeTex“ wurde von der Bayerischen Forschungsförderung gefördert.

#### **Pressekontakt:**

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3006  
E-Mail: [pressestelle@hof-university.de](mailto:pressestelle@hof-university.de)

#### **Über die Hochschule Hof:**

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien und wurde im Rahmen der Fachkräftestrategie der Deutschen Bundesregierung dafür als „Best Practice“-Beispiel ausgezeichnet.

Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt. Am Lernort Bamberg werden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und ein Erststudium mit monatlicher Vergütung, angeboten. Am Standort Selb beschäftigt man sich mit der Zukunft der Mobilität.

International Studierende mit Berufserfahrung finden an der Graduate School den passenden Studiengang. Darüber hinaus werden auch eine wachsende Zahl deutschsprachiger Weiterbildungsstudiengänge durch die Fakultäten angeboten. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang.

Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung unterstützt deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen [BayIND](#) koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist architektonisch offen gestaltet und bietet ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wählten die Hochschule im Jahr 2026 zur „Top-Hochschule“ der Größenordnung bis 5000 Studierende und zeichneten sie bereits in den Jahren 2023 und 2024 als „Beliebteste Hochschule Deutschlands“ aus (lt. Studienportal [studycheck.de](#)).